Biotopname
Sumpfreitgrasried nordöstlich von Altenhagen

X

Standort /Geologie
vermoorte Senke / Grundmoräne

TK10 0408 - 314 **Biotop-Nr.** - 4005

Anschluß in TK

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	78	0199

Größe in ha	0,4008
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Demmin

Gemeinde / Stadt
Altenhagen

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
11968

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VGS	SVU	VRS	VGB	VRT	VRK	GFF				
%	50	20	10	5	5	5	5				

Vegetationseinheiten
Nachtschatten - Sumpfreitgrasried, Hornblatt - Tauchflur, Wasserlinsen - Teichsimsen - Röhricht, Steifseggen - Ried, Breitblattrohrkolben - Röhricht, Igelkolben - Kleinröhricht, Weißstraußgras - Flutschwaden - Flutrasen

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Eine Senke mit einem Sumpfreitgrasried und zwei kleinen Gewässern befindet sich ca. 1,4 km nordöstlich von Altenhagen in der welligen Ackerlandschaft. Ein bultiges Nachtschatten - Sumpfreitgrasried bildet das Zentrum des Biotopes. Im Nordosten sowie im Südwesten der Senke ist ein kleines Gewässer, worin eine dichte Hornkraut - Tauchflur ausgebildet ist. Die nördliche Wasserfläche ist umgeben von einem Saum aus wasserlinsenreichen Teichsimsenröhricht sowie von einem kleinen Breitblattrohrkolbenröhricht, die südliche Wasserfläche von kleinen Igelkolbenbeständen, Flutrasenbereichen und einem ringförmigen Steifseggenried. Im Südwesten haben sich einige Grauweidengebüsche ausgebildet. Das Biotop ist von einem schmalen Brennesselsaum umgeben. Im Norden schließt sich ein Gebüsch an, sonst Ackerland.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0408 - 314	- 4005

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
k		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
	g	Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex elata
Lemna trisulca
Urtica dioica
Ceratophyllum submersum
Schoenoplectus lacustris
Glyceria fluitans
Solanum dulcamara
Lemna minor
Typha latifolia

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Salix cinerea
Galium palustre
Iris pseudacorus
Oenanthe aquatica
Scutellaria galericulata
Brachythecium rutabulum
Agrostis stolonifera
Equisetum palustre
Juncus effusus
Phalaris arundinacea
Sparganium erectum
Cirsium arvense
<u>Carex distans</u>
Epilobium parviflorum
Lycopus europaeus
Polygonum amphibium
Stellaria pallida
Cirsium oleraceum
Deschampsia cespitosa
<u>Hottonia palustris</u>
Lythrum salicaria
Polygonum hydropiper
Thelypteris palustris
Cirsium palustre

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 23.09.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger

Foto: 3

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0